

## Genetische Forschung der EURAC im RAI Sender Bozen

ARTE-Dokumentation „Das Geheimnis der Bergbauern“ am Montag im RAI Sender Bozen

Was haben jahrhunderte alte Taufregister und moderne genetische Forschung miteinander zu tun? Auf den ersten Blick scheinen hier zwei komplett fremde Welten aufeinander zu treffen. Und doch arbeiten die EURAC-Wissenschaftler seit einigen Jahren gleichermaßen mit Reagenzglas und Pipette als auch mit meterlangen Stammbäumen aus historischen Archiven. Dass Geschichte und Genetik gemeinsam die Ursachen häufiger Krankheiten aufspüren können, zeigt der ARTE-Film „Das Geheimnis der Bergbauern“. Nach der Erstaussstrahlung auf ARTE ist der Film nun am Montag, den 8. Mai um 21:17 Uhr im RAI Sender Bozen zu sehen.

Der Film gibt Einblick in die Arbeiten der EURAC-Mediziner, Biologen und Historiker, die gemeinsam die Geschichte und das Erbgut der Vinschgauer erforschen, um möglichen genetischen Ursachen häufiger Krankheiten auf die Spur zu kommen.

Die Dokumentation begleitet den Neurologen Dr. Peter Pramstaller und seine Mitarbeiter auf ihrer Spurensuche - ins Labor der EURAC und dorthin, wo die Experten annehmen, die Ursachen von noch wenig erforschten Krankheiten aufspüren zu können: in die abgeschiedenen Weiler, Höfe und Dörfer des Vinschgau.

In Bevölkerungen, wie jener des Vinschgaus finden die Mediziner Gene, die sich über Jahrhunderte unverändert erhalten haben. Dort, im Erbgut der Menschen, in den viele Generationen umfassenden Stammbäumen, in den historischen Archiven liegen die medizinischen „Geheimnisse“, die die Wissenschaftler zu lüften versuchen und die der Film eingängig beschreibt.

**Termin:**

Montag, 8. Mai 2006, 21:17 Uhr, RAI Sender Bozen

**Kontakt:**

Julia Reichert, [jreichert@eurac.edu](mailto:jreichert@eurac.edu), Tel. 0471 055 035